

Niederschrift über die GEMEINDERATSSITZUNG am 12. Mai 2022

im Gemeindeamt.

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 19.50 Uhr

Die Einladung erfolgte am 4. Mai 2022
auf digitalem Weg.

ANWESENDE:

Bürgermeister Mst. Manfred Schafferer
1. Vzbgm. Mag. (FH) Max Unterrainer
2. Vzbgm. Arno Pauli
Gemeindevorständin Nicole Oberdanner
Gemeindevorständin Elisabeth Samwald
Gemeindevorständin Mag. Heidi Trettler
Gemeindevorstand Mag. Michael Unterweger
Gemeinderat Dipl.Ing. (FH) Thomas Elsenbruch
Gemeinderat Gerd Jenewein
Gemeinderat Ing. Florian Kuntner
Gemeinderat Thomas Pittl
Gemeinderat Mag. Andreas Reimair
Gemeinderätin Alexandra Rietzler
Gemeinderätin Birgit Seidl
Gemeinderätin Johanna Strasser
Gemeinderat Stefan Strasser, BEd
Gemeinderat Dipl.-HTL-Ing. Christoph Wanker
Gemeinderat Hannes Weinberger

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

Gemeinderat Rudi Esterhammer, MA BEd

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Mag. Magdalena Beimrohr, MA BSc, Planalp ZT GmbH (TO-Pkt. 2.)
GR-Ersatz Birgit Hörmann
Amtsleiter Michael Laimgruber
Verwaltungsmitarbeiterin Elisabeth Darin (Schriftführerin)
Arnold Kreil und Mag. Hannelore Röck, Humanocare GmbH
Melanie Eisendle, Pflegedienstleiterin im Haus für Senioren

Vorsitzender: Bürgermeister Mst. Manfred Schafferer

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung:

1.) Genehmigung der Niederschrift Nr. 2 vom 21.04.2022	3
2.) Änderung Örtliches Raumordnungskonzept und Flächenwidmungsplan:.....	3
a) ÖRK - Ö-10 + eFWP - F-32a.....	3
Vorlage über den Antrag auf Änderung des ÖRK - Ö-10 von landwirtschaftlicher Freihaltefläche in den baulichen Entwicklungsbereich mit vorwiegender Wohnnutzung (W32b, z1, D2) und der Änderung des Flächenwidmungsplanes eFWP - F-32a von derzeit Freiland in Vorbehaltsfläche - geförderter Wohnbau auf dem neu formierten Gst.Nr. 1939, im Bereich Max Weiler-Weg und Ingenuin Weber-Weg, beantragt von der Tigewosi Tiroler Gemeinnützige Wohnungs- und SiedlungsgmbH, Fürstenweg 27, 6020 Innsbruck	3
3.) Nominierung Vertreter des Gemeinderates in die Vollversammlung der Weggemeinschaft Halltalstraße	6
4.) Erhöhung Entscheidungsrahmen für Mittelverwendung durch den Gemeindevorstand...	6
5.) Antrag von Wir Absamer über die Einrichtung eines Ausschusses für Wohnungs- angelegenheiten	6
6.) Errichtung eines Holzhäuschens für die Jugendbetreuung am Sportplatzparkplatz Ost durch die TFBS für Holztechnik - Mittelfreigabe für Material	6
7.) Honorarangebot Grundlagenerhebung für Mobilitätskonzept	7
8.) Tigewosi Bauprojekt Nuelweg - Übernahme des Kanalstranges ins öffentliche Netz - Dienstbarkeitsvertrag.....	7
9.) Abschluss eines Wartungsvertrages für Instandhaltung der Versickerungsanlage im Bereich Samerweg zwischen Stadt Hall i.T. und Gemeinde Absam.....	8
10.) Verlängerung Mietvertrag Fußballplätze und Sportplatzgebäude mit SV Absam	9
11.) Wohnungsangelegenheiten:	9
a) Vergabe 2 Zimmer-Mietwohnung Rhombergstr. 25/2	10
b) Wohnungstausch Walter Wagner - 3 Zimmer-Mietwohnung Zunderkopfstr. 9, Top 6 mit Top 2	10
c) Vergabe 3 Zimmer-Mietwohnung Zunderkopfstr. 9, Top 6.....	10
d) Vergabe 3 Zimmer-Mietwohnung Zunderkopfstr. 5, Top 17.....	10
12.) Personalangelegenheiten:	10
a) Kündigung durch Pflegeassistentin Klaudia Rachbauer per 31.05.2022.....	10
b) Befristete Anstellung Schulassistentin Beatrix Posch	10
c) Anstellung Bauhofmitarbeiter Matthias Sagmeister	10
13.) Genehmigung der Kassenprüfungsniederschrift Nr. 1/2022 vom 10.05.2022.....	10
14.) Berichte des Bürgermeisters:.....	11
a) Aufforstung Absamer Vorberg - Ergebnis Aufnahme Verbisszahlen.....	11
b) Anregung Bürgerliste betreffend Gassisackspender.....	12
c) Konstituierende Sitzungen der Ausschüsse:	13
d) Bericht über Rechtssache Rodelhügel Melans	15
e) Baumpflanzaktion am 14. Mai 2022	16
f) 50. Vergleichskampf der Absamer Vereine	16
g) 8. Watschele-Turnier der Wanderfreunde Absam.....	16
15. Anträge, Anfragen, Allfälliges:.....	16
a) Antrag „Installation zeitgemäßer Fahrradabstellplätze vor gemeindeeigenen Gebäuden“	16
b) Antrag „Errichtung einer Bücherzelle oder mehrerer Bücherzellen im öffentlichen Raum der Gemeinde Absam“	17
c) Antrag „Erweiterung Calisthenicanlage bzw. Sportplatzareal“	17
d) Antrag „Forstmeile Hackl über Klettergarten zur Sprungschanze/Runstboden“	18
e) Antrag „Errichtung einer Regibox für Absamer Bauernbetriebe bzw. Handwerks- betriebe“.....	18
f) Segnung Sternengrab am 21. Mai 2022.....	18
g) Informationen des Jugendzentrums Sunnseith.....	18
h) Heutiger „Tag der Pflege“	19
i) Antrag „Keine Gebührenerhöhung bis 31.12.2023“	19

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit als gegeben fest. GR-Ersatz Birgit Hörmann wird gemäß § 28 TGO angelobt. Auch heute wird die Sitzung live in Gebärdensprache übersetzt und der Bürgermeister begrüßt außergewöhnlich viele Gäste, darunter einige Gehörlose. Zum Tagesordnungspunkt 2.) begrüßt er Raumplanerin Magdalena Beimrohr, MA BSc von der Planalp ZT GmbH. Vor Eingang in die Tagesordnung ersucht der Bürgermeister um Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes:

13.) Genehmigung der Kassenprüfungsniederschrift Nr. 1/2022 vom 10.05.2022

Die Aufnahme des Tagesordnungspunktes wird einstimmig genehmigt.

1.) Genehmigung der Niederschrift Nr. 2 vom 21.04.2022

Die Niederschrift Nr. 2 vom 21.04.2022 wird einstimmig genehmigt.

2.) Änderung Örtliches Raumordnungskonzept und Flächenwidmungsplan:

a) ÖRK - Ö-10 + eFWP - F-32a

Vorlage über den Antrag auf Änderung des ÖRK - Ö-10 von landwirtschaftlicher Freihaltefläche in den baulichen Entwicklungsbereich mit vorwiegender Wohnnutzung (W32b, z1, D2) und der Änderung des Flächenwidmungsplanes eFWP - F-32a von derzeit Freiland in Vorbehaltsfläche - geförderter Wohnbau auf dem neu formierten Gst.Nr. 1939, im Bereich Max Weiler-Weg und Ingenuin Weber-Weg, beantragt von der Tigewosi Tiroler Gemeinnützige Wohnungs- und SiedlungsgmbH, Fürstenweg 27, 6020 Innsbruck

Der Bürgermeister informiert, dass der Tauschvertrag zwischen Verlassenschaft Domberger, Helga Schranz und Gemeinde Absam nun rechtskräftig geworden ist wie auch der Kaufvertrag zwischen Verlassenschaft Domberger und Tigewosi. Der Bürgermeister zeigt ein Orthofoto der Gst.Nr. 1939 und Raumplanerin Magdalena Beimrohr, MA BSc, erklärt den Inhalt des vorliegenden ortsplanerischen Gutachtens vom 27.04.2022.

Für die Änderung des ÖRK - Ö-10 liegen der Änderungsplan mit Zeichnungsname ork_abs21034_v1.mxd sowie das ortsplanerische Gutachten vom 27.04.2022 von der Plan Alp ZT GmbH für das neu formierte Grundstück mit Gst.Nr. 1939 (Teilflächen der Gst.Nr. 1939 und 1934/1) und einer Teilfläche der Gst.Nr. 2781 mit folgenden Festlegungen vor:

- Aufhebung der landwirtschaftlichen Freihaltefläche im Bereich der neuformierten Gst.Nr. 1939 (Teilflächen der Gst.Nr. 1939 und 1934/1) und einer Teilfläche der Gst.Nr. 2781 im Ausmaß von insgesamt rd. 3.970 m²
- Ausweisung des baulichen Entwicklungsbereiches mit der Entwicklungssignatur W32b im Bereich der neu formierten Gst.Nr. 1939 (Teilflächen der Gst.Nr. 1939 und 1934/1) und einer Teilfläche der Gst.Nr. 2781 im Ausmaß von insgesamt rd. 3.970 m²
- Änderung der Anlage B der Verordnung zum Örtlichen Raumordnungskonzept:
 - Festlegung der Entwicklungssignatur W32b
W: Vorwiegend Wohnnutzung
Zeitzone z1: bauliche Nutzung des Bereiches bereits gegeben bzw. unmittelbar möglich
Dichtezone D2: Geschosswohnbau, Gewerbegebiete, Sonderformen

- Festlegung einer Grenze unterschiedlicher Festlegungen der Bebauung im Westen
- Aufhebung des bisherigen Siedlungsrandes und Abgrenzung des baulichen Entwicklungsbereiches

Für die Änderung des Flächenwidmungsplanes eFWP - F-32a liegen der Änderungsplan mit der Planungsnr. 301-2022-00005 mit der Verfahrensnr. 2-301/10033 sowie das ortsplannerische Gutachten für vom 27.04.2022 von der Plan Alp ZT GmbH für die betroffenen Grundstücke mit Gst.Nr. 1934/1 und 1939 mit folgenden Festlegungen für die Umwidmung vor:

- Grundstück **1934/1 KG 81001 Absam**
rund 1508 m²
von Freiland § 41
in
Vorbehaltsfläche für den geförderten Wohnbau § 52 a
sowie
rund 77m²
in Freiland § 41
in
Geplante örtliche Straße § 53.1
- weiters Grundstück **1939 KG 81001 Absam**
rund 85 m²
von Freiland § 41
in
Geplante örtliche Straße § 53.1
sowie
rund 1947m²
von Freiland § 41
in
Vorbehaltsfläche für den geförderten Wohnbau § 52

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 67 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 (TROG 2022), LGBl. 43, den ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes Ö-10 mit

- **Aufhebung der landwirtschaftlichen Freihaltefläche im Bereich der neu formierten Gst.Nr. 1939 (Teilflächen der Gst.Nr. 1939 und 1934/1) und einer Teilfläche der Gst.Nr. 2781 im Ausmaß von insgesamt rd. 3.970 m²**
- **Ausweisung eines baulichen Entwicklungsbereiches mit der Entwicklungssignatur W32b im Bereich der neu formierten Gp 1939 (Teilflächen der Gpn 1939 und 1934/1) und einer Teilfläche der Gp 2781 im Ausmaß von insgesamt rd. 3.970 m²**
- **Änderung der Anlage B der Verordnung zum Örtlichen Raumordnungskonzept:**
 - o **Festlegung der Entwicklungssignatur W32b**
W: Vorwiegend Wohnnutzung
Zeitzone Z1: bauliche Nutzung des Bereichs bereits gegeben bzw. unmittelbar möglich
Dichtezone D2: Geschoßwohnungsbau, Gewerbegebiete, Sonderformen
- **Festlegung einer Grenze unterschiedlicher Festlegungen der Bebauung im Westen**
- **Aufhebung des bisherigen Siedlungsrandes und Abgrenzung des baulichen Entwicklungsbereichs durch einen Siedlungsrand**

laut planlicher und schriftlicher Darstellung der Planalp ZT GmbH, Zeichnungsname ork_abs20034_v1.mxd und textliche Beilage vom 27.04.2022, durch vier Wochen vom 24.05.2022 bis zum 27.06.2022 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 67 Abs. 1 lit. c TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

Der o.a. Beschluss über die Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme einer hierzu berechtigten Person oder Stelle zum Entwurf abgegeben wird.

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 68 Abs. 3 i.V.m § 63 Abs. 9 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 - TROG 2022, LGBl. 43, den ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes F-32a mit laut planlicher und schriftlicher Darstellung der Planalp ZT GmbH, eFWP Planungsnummer 301-2022-00005, durch vier Wochen vom 24.05.2022 bis zum 27.06.2022 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf enthält folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes:

Umwidmung

Grundstück 1934/1 KG 81001 Absam

rund 1508 m²

von Freiland § 41

in

Vorbehaltsfläche für den geförderten Wohnbau § 52a

sowie

rund 77 m²

von Freiland § 41

in

Geplante örtliche Straße § 53.1

weitere Grundstück 1939 KG 81001 Absam

rund 85 m²

von Freiland § 41

in

Geplante örtliche Straße § 53.1

sowie

rund 1947 m²

von Freiland § 41

in

Vorbehaltsfläche für den geförderten Wohnbau § 52a

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Der o.a. Beschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme einer hierzu berechtigten Person oder Stelle zum Entwurf abgegeben wird.

Der Bürgermeister dankt Raumplanerin Magdalena Beimrohr, MA BSc.

3.) Nominierung Vertreter des Gemeinderates in die Vollversammlung der Weggemeinschaft Halltalstraße

Bereits in der bisherigen Periode hatte dieses Amt Vzbgm. Mag. Max Unterrainer inne.

Als Vertreter des Gemeinderates in die Vollversammlung der Weggemeinschaft Halltalstraße nominiert der Gemeinderat einstimmig Vizebürgermeister Mag. Max Unterrainer.

4.) Erhöhung Entscheidungsrahmen für Mittelverwendung durch den Gemeindevorstand

Seit vielen Jahren hat der Gemeinderat dem Gemeindevorstand Entscheidungen bis zu einem Wert von EUR 2.200,- übertragen. Der Gemeindevorstand schlägt vor, wegen Arbeitsvereinfachung diesen Wert auf EUR 5.000,- zu erhöhen bzw. anzupassen. GV Mag. Unterweger drückt aus, dass er dies für absolut legitim hält und seine Fraktion die volle Zustimmung gibt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Entscheidungsrahmen für Mittelverwendungen durch den Gemeindevorstand auf EUR 5.000,- festzulegen.

5.) Antrag von Wir Absamer über die Einrichtung eines Ausschusses für Wohnungsangelegenheiten

Der Antrag wurde von der Liste Wir Absamer in der April-Gemeinderatssitzung eingebracht. Der Gemeindevorstand hat sich in der letzten Sitzung intensiv damit befasst und nach Abwägung aller Für und Wider dem Gemeinderat mit vier zu drei Stimmen empfohlen, die Einrichtung eines Wohnungsausschusses abzulehnen. Man möchte diese sensible Thematik mit umfangreichen persönlichen Informationen im Kreis des Vorstandes belassen. Arbeitserleichterung sähe man keine, da die Informationen des Wohnungsausschusses an den Gemeindevorstand weitergegeben werden müssen und somit alles doppelt behandelt wird. Die Themen Wohnungen und Personal werden seit jeher im vertraulichen Teil der Sitzungen behandelt. GV Mag. Michael Unterweger merkt an, dass die Begründung des Antrages darin lag, die Wohnungsangelegenheiten aus den vielen Tagesordnungspunkten des Vorstandes herauszunehmen und sich gezielt auf dieses Thema zu konzentrieren. Je mehr Personen sich mit einem Fall beschäftigen, desto objektiver können Entscheidungen getroffen werden. Vzbgm. Arno Pauli meint, diesen Ausschuss hat es früher bereits gegeben und die Vergabe wäre transparenter. Der Bürgermeister ist der Ansicht, dass im Gemeindevorstand durchaus sehr ausführlich über die Gegebenheiten beraten wird. Die inzwischen überarbeitete Wohnungswerberliste ist sehr transparent und bei der Vergabe werden verschiedene Aspekte berücksichtigt. Es entsteht eine Diskussion.

Mit zehn Stimmen und neun Gegenstimmen lehnt der Gemeinderat den Antrag über die Gründung eines eigenen Wohnungsausschusses ab.

6.) Errichtung eines Holzhäuschens für die Jugendbetreuung am Sportplatzparkplatz Ost durch die TFBS für Holztechnik - Mittelfreigabe für Material

Auf Initiative des Bürgermeisters hat sich der Direktor der TFBS für Holztechnik, Ing. Christian Margreiter, BEd bereit erklärt, mit der Projektklasse der Zimmerer ein Holzhaus für die mobile Jugendbetreuung zu errichten. Nach dem Motto „Jugend baut für Jugend“ soll ein Holzhäuschen mit einem ca. 3 x 5 Meter großen Innenraum und einer gleich großen

Terrasse am Parkplatz östlich des Fußballplatzes entstehen. Nur die Jugendbetreuer von JAM und unseres Jugendzentrums Sunnseitn würden einen Schlüssel bekommen und das Häuschen wäre nur offen, wenn Jugendbetreuer vor Ort sind. WC- und Wasseranschluss sind nicht geplant, das WC am Sportplatz kann benützt werden. Für das Material werden voraussichtlich Kosten in Höhe von EUR 30.000,- bis 35.000,- anfallen, die Arbeit ist kostenlos. Das Projekt ist ein gutes Zeichen für die Jugend und eine tolle praktische Arbeit für die 4. Klasse der Zimmerei. Evtl. erhalten wir eine Förderung des Landes. GR Stefan Strasser, BEd findet die Idee super, das Häuschen wäre ein Catcher als Anlaufstelle und der Zulauf für die Jugendbetreuung könnte gesteigert werden. Auch wäre der Kunstrasenplatz mehr „unter Aufsicht“. GR Mag. Andreas Reimair sieht den Vandalismus als Problem, wir müssen uns darauf einstellen, dass immer wieder Reparaturen anfallen werden. Der Bürgermeister meint, das müssen wir in Kauf nehmen. Es werden Vorkehrungen z.B. mit Fensterläden und Beleuchtung getroffen. GR Mag. Reimair befürchtet weiters, dass Besucher aus anderen Orten die Veranda in Beschlag nehmen und dort ihre privaten Grillfeste abhalten werden. Dem Bürgermeister ist das Problem der Nutzung des Areals durch ortsfremde Personen bewusst. Man wird dagegen Schritte einleiten müssen. GR Johanna Strasser regt an, beim Basketballplatz ein Netz anzubringen. Vzbgm. Arno Pauli sieht es als Aufwertung und super Projekt der Schule. Vzbgm. Mag. Max Unterrainer meint, es sei eine tolle Geschichte für alle drei - die Schüler, die Jugend und die Gemeinde - welche sich auf jeden Fall auszahlt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für die Umsetzung dieses für die Jugend wertvollen Projektes Kosten bis zu EUR 35.000,- freizugeben.

7.) Honorarangebot Grundlagenerhebung für Mobilitätskonzept

Der Bürgermeister erklärt, dass darüber in der Gemeindevorstandssitzung diskutiert wurde. Es haben sich danach ein paar Aspekte ergeben und er bittet um Absetzung des Tagesordnungspunktes. Der Planer Dr. Köll wird bei der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima, Energie und Mobilität, zu der auch der Gemeindevorstand eingeladen wird, anwesend sein und das Konzept erörtern.

Dies wird einstimmig genehmigt.

8.) Tigewosi Bauprojekt Nuelweg - Übernahme des Kanalstranges ins öffentliche Netz - Dienstbarkeitsvertrag

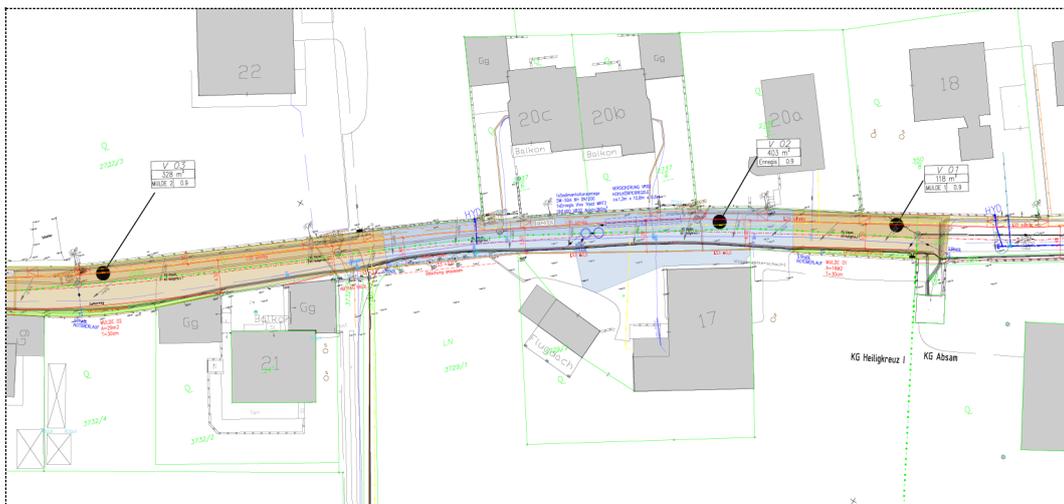
In der Gemeinderatssitzung am 11. März 2021 wurde folgender Grundsatzbeschluss gefasst:

10.) Tigewosi Bauvorhaben Nuelweg - Übernahme des Kanalstrangs ins öffentliche Netz

Der Bürgermeister erläutert anhand von Planunterlagen die geplante Herstellung der Kanalanlage für das BV „Tigewosi Nuelweg“. Er teilt mit, dass der Kanal von und auf Kosten der Tigewosi errichtet wird. Von der Tigewosi werden auch sämtliche Dienstbarkeiten eingeräumt und dazu wird ein entsprechender Dienstbarkeitsvertrag erstellt. Sämtliche notwendigen Behördenverfahren werden ebenfalls vom Bauwerber veranlasst. Nach Übernahme der Kanalanlage in das öffentliche Kanalnetz hat die Instandhaltung und Wartung von der Gemeinde Absam auf ihre Kosten zu erfolgen. Für die Gemeinde Absam hätte es zusätzlich den Vorteil, dass weitere Anschlussstellen an den öffentlichen Kanal für die umliegenden Grundstücke zur Verfügung gestellt werden können.

Der Gemeinderat fasst einstimmig den Grundsatzbeschluss, den Kanalstrang mit einem Dienstbarkeits- und Servitutungsvertrag ins öffentliche Netz zu übernehmen. Voraussetzung ist die normgerechte Herstellung der Kanalanlage.

Zwischenzeitlich ist der Kanalstrang normgerecht hergestellt worden und kann ins öffentliche Netz übernommen werden.



Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den vorliegenden Wartungsvertrag und die Übernahme der künftigen Wartungskosten entsprechend der vorliegenden Vereinbarung.

10.) Verlängerung Mietvertrag Fußballplätze und Sportplatzgebäude mit SV Absam

Der bestehende Vertrag wurde mit dem SV Absam auf 20 Jahre abgeschlossen und endet am 30.06.2022. Als Pauschalmiete sind netto EUR 40,- pro Jahr vereinbart. Wertangepasst beträgt die Miete nun EUR 60,43, USt. fällt keine mehr an. Unsere Rechtsanwältin Dr. Christine Mascher hat eine Mietvertragsverlängerung auf weitere 20 Jahre bis 30.06.2042 ausgearbeitet. Die Nutzung des kleinen Kunstrasenplatzes wird in den Vertrag aufgenommen, der Natureislaufplatz und der Skaterplatz wurden aufgelassen und werden deshalb gestrichen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Mietvertrag um weitere 20 Jahre mit den o.g. Bedingungen zu verlängern. Die wertangepasste Miete beträgt EUR 60,43 jährlich mit Wertanpassungsklausel.

11.) Wohnungsangelegenheiten:

Der Bürgermeister bittet, diesen Punkt im vertraulichen Teil zu behandeln.

Dies genehmigt der Gemeinderat einstimmig.

Im vertraulichen Teil hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

a) Vergabe 2 Zimmer-Mietwohnung Rhombergstr. 25/2

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe an Frau Eva Trenker.

b) Wohnungstausch Walter Wagner - 3 Zimmer-Mietwohnung Zunderkopfstr. 9, Top 6 mit Top 2

Der Gemeinderat ist einstimmig mit dem Wohnungstausch von Herrn Walter Wagner innerhalb des Hauses Zunderkopfstr. 9 einverstanden. Herr Wagner wird von Wohnung Top 6 in die Wohnung Top 2 übersiedeln.

c) Vergabe 3 Zimmer-Mietwohnung Zunderkopfstr. 9, Top 6

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe an Herrn Ingo Walch.

d) Vergabe 3 Zimmer-Mietwohnung Zunderkopfstr. 5, Top 17

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe an Frau Stefanie Lanner.

12.) Personalangelegenheiten:

Der Bürgermeister bittet, diesen Punkt im vertraulichen Teil zu behandeln.

Dies genehmigt der Gemeinderat einstimmig.

Im vertraulichen Teil hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

a) Kündigung durch Pflegeassistentin Klaudia Rachbauer per 31.05.2022

Dies wird zur Kenntnis genommen.

b) Befristete Anstellung Schulassistentin Beatrix Posch

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die befristete Anstellung von Frau Beatrix Posch als Schulassistentin in der Volksschule Absam-Dorf ab 01.09.2022.

c) Anstellung Bauhofmitarbeiter Matthias Sagmeister

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Matthias Sagmeister ab 01.09.2022 als Bauhofmitarbeiter anzustellen.

13.) Genehmigung der Kassenprüfungsniederschrift Nr. 1/2022 vom 10.05.2022

Der Bürgermeister gibt das Wort weiter an den Obmann des Überprüfungsausschusses DI Thomas Elsenbruch, dieser verliest die Kassenprüfungsniederschrift auszugsweise. Geprüft wurde die Gebarung seit der letzten Kassenprüfung, das ist die Gebarung vom 01.01.22 bis 10.05.22. Die dabei vorgenommene Prüfung der Richtigkeit und Vollständigkeit der Buchungen und der Belege ergab folgende Mängel:

- Es wurden an einigen Stellen fehlende gegenzeichnende Unterschriften vom Bürgermeister festgestellt.
- Bei der Belegprüfung wurde eine minimale Abweichung (Ablesefehler EUR 0,20) festgestellt.
- Im Jahr 2021 waren EUR 12.192,- an Behinderten-Ausgleichstaxe abzuführen. Daher wird darum ersucht, nach Möglichkeit bei der Einstellung von Personal Menschen mit Behinderung bevorzugt zu berücksichtigen.

Die Überprüfung der rechtzeitigen Erhebung und Leistung der Zahlungen, der Höhe der Barbestände, der Forderungen und Verbindlichkeiten des bargeldlosen Zahlungsverkehrs, der rechtzeitigen Abwicklung der nicht voranschlagsunwirksamen Gebarung, der Sicherheitsvorkehrungen in der Kassenverwaltung ergab keine Beanstandungen. Die in Verbindung mit der Buchungsprüfung durchgeführte Überprüfung der Einhaltung der Ansätze des Voranschlages ergab keine Abweichungen. Der Prüfungsausschuss dankt Finanzverwalter Armin Hörmandinger und Herrn Christian Chiste für die gewissenhafte Führung der Gemeindefinanzen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Kassenprüfungsniederschrift Nr. 1/2022 vom 10.05.2022.

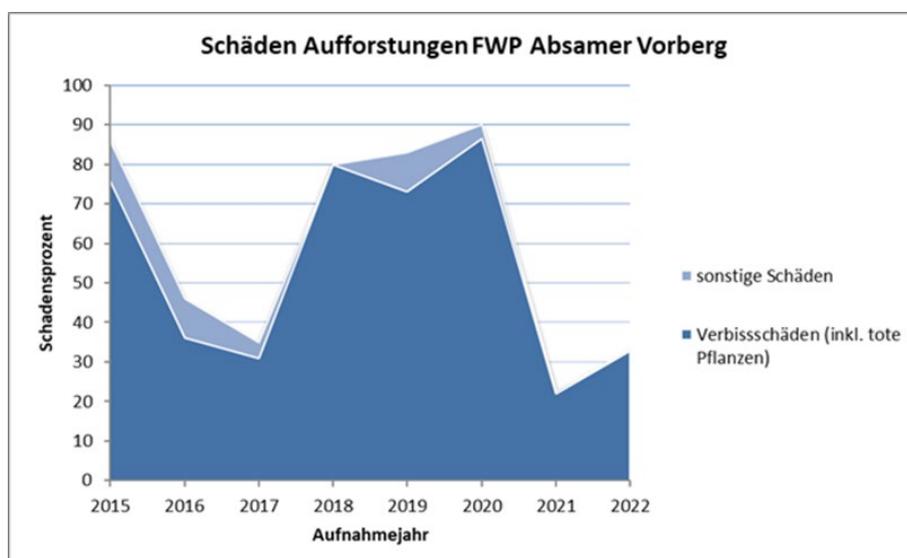
14.) Berichte des Bürgermeisters:

a) Aufforstung Absamer Vorberg - Ergebnis Aufnahme Verbisszahlen

Der Bürgermeister präsentiert das Ergebnis der Verbisszahlen anhand nachstehender Power-Point-Folien:

Aufnahme 2022 Gesamt						
Vb-Stufe	Nadelholz		Laubholz		Gesamt	
0	5.130	45%	1.509	56%	6.639	47,4%
0+	1.990	18%	738	27%	2.728	19,5%
1	393	3%	38	1%	431	3,1%
2	1.383	12%	230	8%	1.613	11,5%
3	1.665	15%	90	3%	1.755	12,5%
tot	718	6%	69	3%	787	5,6%
s.S	15	0%	44	2%	59	0,4%
SUMME	11.294	100%	2.718	100%	14.012	100%

Auswertung 2022	
un. Verbissen:	66,8%
Vb-Stufe 1	3,1%
Vb-Stufe 2	11,5%
Vb-Stufe 3	12,5%
tot:	5,6%
sonstige Schäden:	0,4%
Gesamtsumme	100%

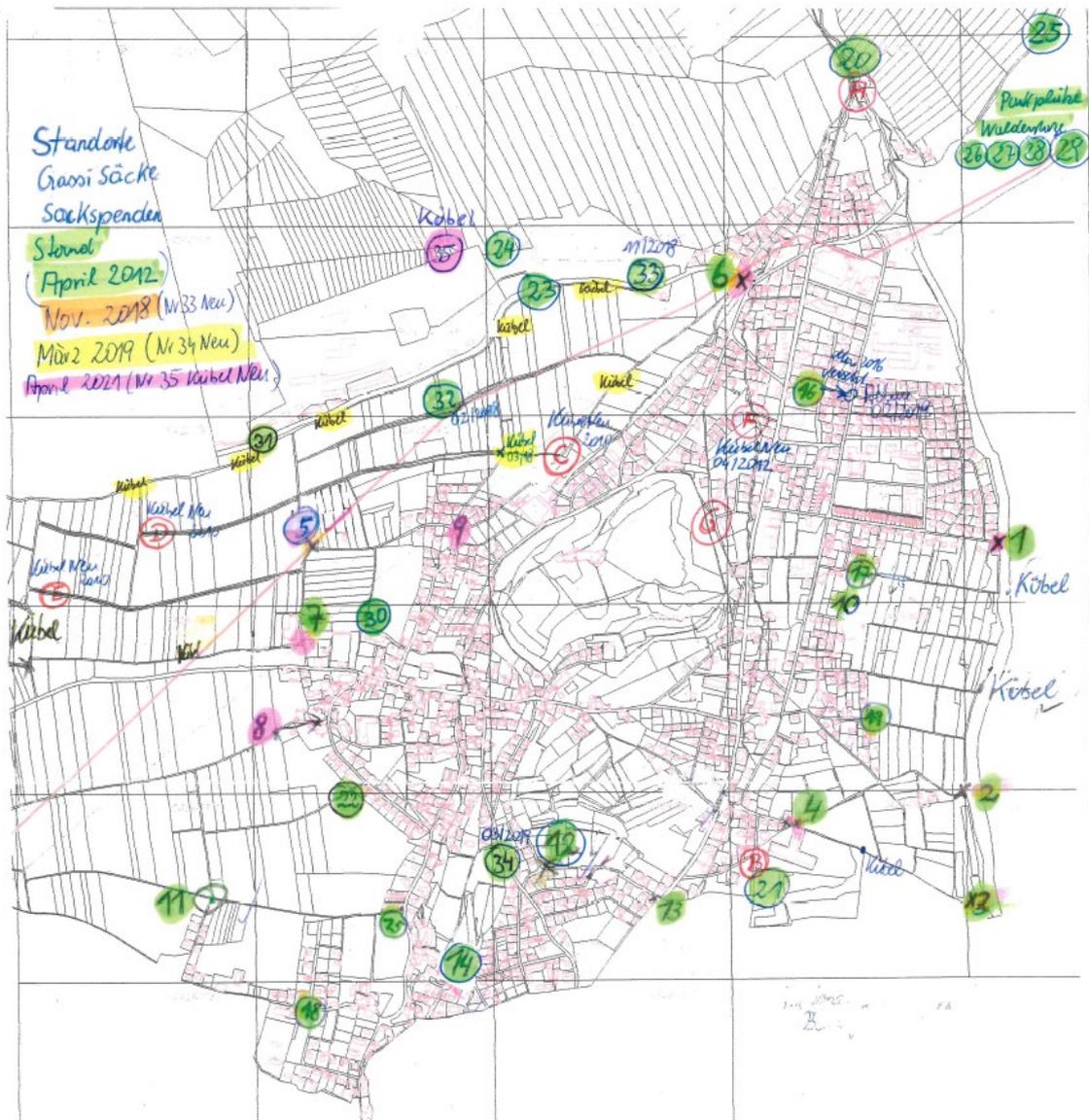


Das Ergebnis ist zwar nicht so gut wie im letzten Jahr, trotzdem liegen wir noch unter dem Wert von 40 %, ab welchem wir nicht mehr förderwürdig wären. Kürzlich wurden auch wieder 2.000 Pflanzen gesetzt.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

b) Anregung Bürgerliste betreffend Gassisackspender

Nach der Anregung der Bürgerliste für Absam in der letzten Sitzung, mehr Gassisackspender zur Verfügung zu stellen, zeigt der Bürgermeister den Plan, auf dem sämtliche Spender eingezeichnet sind:



- 1 Föhrenweg Ost
- 2 Heideweg östlich Oase bei Weg zum Weißenbach
- 3 östlich Gastgewerbeschule am Weißenbach Grenze zu Hall
- 4 Krüseweg/Kreuzung Heideweg
- 5 Johannesweg Jungbauernkreuz
- 6 Semmelweisstraße Süd
- 7 Bgm. Artur Wechselberger Weg südlich Seniorenheim
- 8 St. Marienweg nördlich Gasthof Bogner neben Anschlagtafel
- 9 Semmelweisstraße Nord/Jägerstraße
- 10 Kreuzungsbereich Ingenuin Weber Weg/Max Weiler Weg

- 11 St. Marienweg Süd
- 12 Woditschkastraße West
- 13 Woditschkastraße Ost
- 14 Im Tal Nord bei Weg Ri. Nord zur Amtsschmiedhöhe
- 15 Breitweg 19 südlich Reihenhauanlage
- 16 Heubergsteig-Andreas Hoferstraße nördl. Gemeindebauhof
- 17 Poschweg/Strasserweg
- 18 Humboldtstraße/Samerweg
- 19 Feldweg 16 Ost - neu ab Juli 2009
- 20 Parkplatz Eingang Halltal seit 25.06.2012 (v. Hacklbrücke versetzt)
- 21 Eichatstraße - Heideweg neu ab Mai 2010
- 22 Walb. Schindl Straße 19 Feldweg Ri. West - neu ab April 2011
- 23 Parkplatz Tennisplatz Gpreidachweg - neu ab April 2012
- 24 Parkplatz Sportplatz - Schießstand - neu ab April 2012
- 25 Parkplatz Sprungschanze Walderstraße - neu ab April 2012
- 26 Parkplatz zum Wasserfall Walderstraße - neu ab April 2012
- 27 Parkplatz Bogner Aste zur Schottergrube - neu ab April 2012
- 28 Parkplatz Forstmeile Walderstraße - neu ab April 2012
- 29 Parkplatz St. Martin vor Hinterhornstraße - neu ab April 2012
- 30 nördlich VS Dorf Feldweg bei Friedhofsmauer - neu ab April 2012
- 31 Jägerstraße West bei Schranken zu Seniorenheim - neu ab April 2015
- 32 In der Wiesn Nord bei Tiwag Mast 286 - neu ab März 2018
- 33 Parkplatz Sportplatz Ost - neu ab November 2018
- 34 Krippstraße Mitte (Brunnen Unterholzer) neu ab März 2019

Gspreidachweg Mitte - Abfallbehälter neu ab April 2021

F Kaplanstraße Baubach - Abfallbehälter neu ab April 2012

G Riccabonastraße-Zueggstraße-Fußweg Kotzn - Abfallbehälter neu ab Mai 2013

Aufstellung Gassisäcke - Menge und jährliche Kosten

Jahr	Stück	Kosten netto €	Zubehör	netto €
2022	125.000	6.237,50		
2021	125.000	5.925,63	5 Sackspender	662,50
2020	250.000	12.475,00	5 Sackspender	580,00
2019	240.000	11.880,00	1 Abfallbehälter	73,21
2018	240.000	12.360,00	3 Sackspender und Behälter	905,35

Es gibt 34 Standorte, die ständig erweitert werden. Der Bürgermeister hat in der letzten Sitzung um Vorschläge für weitere Standorte gebeten, bislang ist kein Vorschlag eingelangt.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

c) Konstituierende Sitzungen der Ausschüsse:

Der Bürgermeister berichtet, dass am 21. April 2022 die konstituierenden Sitzungen der Ausschüsse stattgefunden haben. Die Ergebnisse lauten wie folgt:

Überprüfungsausschuss

Obmann: GR DI (FH) Thomas Eisenbruch

Stv.: GR Thomas Pittl

GV Mag. Michael Unterweger

GR Rudi Esterhammer, MA, BEd

GR Ing. Florian Kuntner

GR Alexandra Rietzler

GR Dipl.-HTL-Ing. Christoph Wanker

GR Ing. Florian Kuntner hat als Obmann GR DI (FH) Thomas Elsenbruch vorgeschlagen. Die Fraktion Wir Absamer hatte sich darauf geeinigt, GV Mag. Michael Unterweger als Obmann des Überprüfungsausschusses zu nominieren

Ausschuss für Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus

Obfrau: GV Elisabeth Samwald
Stv.: GR-Ersatz Mag. Sabina Seeber
GV Mag. Heidi Trettler
GR Johanna Strasser
GR-Ersatz Florian Guggenbichler
GR-Ersatz Florian Wanker
GR-Ersatz Johannes Zanon
Beratend: GR-Ersatz Fred Riedmüller

GR-Ersatz Florian Guggenbichler hatte als Obfrau GV Mag. Heidi Trettler vorgeschlagen. GV Mag. Trettler teilte mit, dass sie nicht als Obfrau zur Verfügung steht. So wurde von GR-Ersatz Florian Guggenbichler als Obfrau GV Elisabeth Samwald vorgeschlagen.

Ausschuss für Finanzen

Obmann: Vzbgm. Mag. (FH) Max Unterrainer
Stv.: GR DI (FH) Thomas Elsenbruch
GV Mag. (FH) Michael Unterweger
GR Ing. Florian Kuntner
GR Mag. Andreas Reimair
GR Stefan Strasser, BEd
GR-Ersatz Gerhard Mattedi

Ing. Florian Kuntner hatte als Obmann Vzbgm. Mag. Max Unterrainer vorgeschlagen.

Ausschuss für Bau, Raumordnung und Verkehr

Obmann: GR Dipl.-HTL-Ing. Christoph Wanker
Stv.: GR-Ersatz Richard Pfanzelter
Vzbgm. Mag. (FH) Max Unterrainer
Vzbgm. Arno Pauli
GR-Ersatz Klaus Allin
GR-Ersatz Thomas Preißlauer
GR-Ersatz Fred Riedmüller

Vzbgm. Mag. Max Unterrainer hat als Obmann Vzbgm. Arno Pauli vorgeschlagen. Vzbgm. Pauli teilte mit, dass er nicht als Obmann zur Verfügung steht. So hat Vzbgm. Mag. Unterrainer als Obmann GR Dipl.-HTL-Ing. Christoph Wanker vorgeschlagen.

Ausschuss für Schulen, Kinderbildung und -betreuung

Obmann: GR-Ersatz Mag. Florian Faisstnauer
Stv.: GR OSR Gerd Jenewein
GR Johanna Strasser
GR-Ersatz Simone Brenner
GR-Ersatz Barbara Fischer
GR-Ersatz Jens Stollberg
GR-Ersatz Julia Thiem
Beratend: GR Rudi Esterhammer, MA, BEd

GR-Ersatz Simone Brenner hat als Obmann GR-Ersatz Jens Stollberg vorgeschlagen. GR-Ersatz Stollberg teilte mit, dass seines Wissens seine Fraktion keine Obmannschaften übernimmt und er nicht als Obmann zur Verfügung steht. So hat GR-Ersatz Simone Brenner als Obmann GR-Ersatz Mag. Florian Faisstnauer vorgeschlagen.

Ausschuss für Sport und Jugend

Obmann: GR Stefan Strasser, BEd
Stv.: GV Nicole Oberdanner
GV Elisabeth Samwald
GR Mag. Andreas Reimair
GR Hannes Weinberger
GR-Ersatz Florian Guggenbichler
GR-Ersatz Lena Rietzler
Beratend: GR Rudi Esterhammer, MA, BEd

GR-Ersatz Florian Guggenbichler hatte als Obmann GR Stefan Strasser, BEd vorgeschlagen.

Ausschuss für Soziales und Kultur

Obmann: GR OSR Gerd Jenewein
Stv.: GR-Ersatz Richard Pfanzerter
GR Alexandra Rietzler
GR Birgit Seidl
GR-Ersatz Regina Saurer
GR-Ersatz Tamara Schatajew
GR-Ersatz Claudia Wappler

GR-Ersatz Richard Pfanzerter hatte als Obmann GR Gerd Jenewein vorgeschlagen.

Ausschuss für Umwelt, Klima, Energie und Mobilität

Obmann: GR DI (FH) Thomas Elsenbruch
Stv.: GR Ing. Florian Kuntner
Vzbgm. Mag. (FH) Max Unterrainer
Vzbgm. Arno Pauli
GV Mag. Heidi Trettler
GR-Ersatz Matthias Einkemmer
GR-Ersatz Florian Wanker
Beratend: GR-Ersatz DI Albert Scharl

Vzbgm. Mag. Max Unterrainer hatte als Obmann DI (FH) Thomas Elsenbruch vorgeschlagen.

Ausschuss für Sicherheit, Zivilschutz und Katastrophen

Obmann: Bgm. Mst. Manfred Schafferer
Stv.: Vzbgm. Mag. (FH) Max Unterrainer
Vzbgm. Arno Pauli
GV Mag. Michael Unterweger
GR Thomas Pittl
GR-Ersatz Thomas Preßlauer
Beratend: Feuerwehrkommandant Bernhard Fischler

Mst. Manfred Schafferer ist als Bürgermeister der Obmann dieses Ausschusses. Obmann-Stellvertreter ist der erste Vizebürgermeister Mag. Max Unterrainer.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

d) Bericht über Rechtssache Rodelhügel Melans

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben unserer Anwältin Dr. Mascher, aus dem wie folgt hervorgeht: Nach mehreren außergerichtlichen Versuchen der gütlichen Bereinigung wurde aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates vom 08.07.2021 Klage gegen den

Liegenschaftseigentümer eingebracht. Über entsprechenden Einwand der Gegenseite sind Zweifel darüber aufgekommen, ob der Gemeinderatsbeschluss ausreichende Deckung über die Klage samt Verfahrensführung gibt. Das Gericht hat heute den Beschluss zugestellt, der der Rechtsmeinung der Gegenseite folgt und hat die Klage der Gemeinde Absam zurückgewiesen und das Verfahren als nichtig aufgehoben. Diese Entscheidung ist noch nicht rechtskräftig und wird derzeit von unserer Anwältin geprüft. Über die weitere Vorgangsweise wird in der nächsten Gemeinderatssitzung entschieden. Bei dieser Sitzung wird unsere Anwältin auch anwesend sein.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

e) Baumpflanzaktion am 14. Mai 2022

Am Samstag, 14. Mai 2022 wird die erste Baumpflanzaktion für die Neugeborenen stattfinden. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr beim Parkplatz Sprungschanze. Von 79 Neugeborenen haben die Eltern von 68 Neugeborenen der Aktion zugestimmt. Der Bürgermeister lädt die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte zur Teilnahme ein.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

f) 50. Vergleichskampf der Absamer Vereine

Laut Bürgermeister veranstaltet die Schützengilde Absam nach zwei Jahren Pause ihren Vereinsvergleichskampf am Freitag, 1. Juli 2022 von 14.00 bis 20.00 Uhr und am Samstag, 2. Juli von 10.00 bis 17.00 Uhr. Der Bürgermeister fragt, wer daran teilnehmen möchte.

Die Gemeinde-Mannschaft wird sich wie folgt zusammensetzen: Bürgermeister, Gerd Jenewein, Florian Kuntner, Nicole Oberdanner, Arno Pauli, Thomas Pittl, Andreas Reimair, Max Unterrainer und Christoph Wanker.

g) 8. Watschele-Turnier der Wanderfreunde Absam

Das Watschele-Turnier der Wanderfreunde wird am Freitag, 15. Juli 2022 ab 14.00 Uhr und am Samstag, 16. Juli ab 8.00 Uhr, die Finalsplele ca. um 14.00 Uhr stattfinden. Der Bürgermeister fragt, welche Gemeinderats-Mitglieder daran teilnehmen werden.

Es melden sich Arno Pauli, Elisabeth Samwald, Stefan Strasser, Heidi Trettler und Max Unterrainer.

15. Anträge, Anfragen, Allfälliges:

a) Antrag „Installation zeitgemäßer Fahrradabstellplätze vor gemeindeeigenen Gebäuden“

GR Thomas Pittl stellt für die Liste Bgm. Manfred Schafferer & Team folgenden Antrag: Installation zeitgemäßer Fahrradabstellplätze vor gemeindeeigenen Gebäuden

Die Gemeinde Absam ist Vorreiter bei der Umsetzung des überregionalen Radwegekonzeptes, dessen Ziel einer zeitgemäßen Radweginfrastruktur es unter anderem ist, dass möglichst viele Wege per Fahrrad zurückgelegt werden.

Der Gemeinderat möge beschließen, die Infrastruktur im Umfeld gemeindeeigener Gebäude zu verbessern und geeignete Fahrradabstellflächen - inkl. entsprechender Vorrichtungen

(wie etwa Fahrradständern oder E-Bike Ladestationen) zu installieren, welche für die Absamer Bürgerinnen und Bürger ein sicheres Abstellen ihrer Fahrräder ermöglichen (wie das etwa bereits beim Mehrzweckgebäude in der Dörferstraße der Fall ist).

Begründung des Antrages: Wenn es den Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht wird, ihr Fahrrad während alltäglicher Tätigkeiten und Wege sicher abzustellen, kann die Akzeptanz, Alltagstauglichkeit und Verwendung des Verkehrsmittels Fahrrad gesteigert werden. Eine Steigerung des Radverkehrs bei innerörtlichen Wegen und Besorgungen verbessert die Verkehrssituation im Ortsgebiet und erhöht dadurch die Lebensqualität zahlreicher GemeindebürgerInnen. Konkret vorgeschlagen wird die Errichtung von geeigneten Fahrradabstellmöglichkeiten beim Gemeindeamt, Altersheim, allen Schulen, Eingang Halltal, VZ KiWi.

Der Antrag wird entgegengenommen.

b) Antrag „Errichtung einer Bücherzelle oder mehrerer Bücherzellen im öffentlichen Raum der Gemeinde Absam“

GV Nicole Oberdanner bringt für Die Grünen folgenden Antrag ein: Errichtung einer Bücherzelle oder mehrerer Bücherzellen im öffentlichen Raum der Gemeinde Absam

Viele Gemeinden und Städte bieten Angebote für lesebegeisterte Menschen. Unter anderem werden im öffentlichen Raum sogenannte öffentliche Bücherzellen bzw. Bücherschränke aufgestellt. Sehr oft sind dies ausrangierte Telefonzellen, die dementsprechend gestaltet werden. Die Bücherzellen ermöglichen das kostenlose Austauschen, Ausleihen und Verschenken von Literatur. Bücherzellen funktionieren als Büchertauschbörse. Sie stehen jeder Gemeindebürgerin und jedem Gemeindebürger zur Verfügung. Das Prinzip ist, dass man sich Bücher herausnimmt, liest und im Anschluss wieder zurückstellt. Oder sich das Buch behält und dafür ein anderes Buch wieder in die Bücherzelle gibt. Wir sind der Ansicht, dass die Errichtung einer Bücherzelle oder mehrerer Bücherzellen ein sinnvolles und sehr gutes Angebot im öffentlichen Raum der Gemeinde Absam darstellt.

Der Gemeinderat möge deshalb beschließen, im öffentlichen Raum der Gemeinde Absam einen geeigneten Platz oder mehrere geeignete Plätze für eine bzw. mehrere Bücherzelle(n) zu prüfen und auf diesem Platz/diesen Plätzen eine bzw. mehrere Bücherzelle(n) aufzustellen.

Der Antrag wird entgegengenommen.

c) Antrag „Erweiterung Calisthenicanlage bzw. Sportplatzareal“

GR-Ersatz Birgit Hörmann stellt für die Fraktion Bürgerliste für Absam einen Antrag zur Erweiterung des Sportplatzareal für die Jugend. Die bereits hervorragend genutzte Calisthenicanlage zu vergrößern und überdies ein Streetbasketballfeld mit 2 Körben und eine Skate- bzw. Pumptrackanlage zu errichten. Der Parkplatz neben der Anlage könnte für dieses Vorhaben umfunktioniert werden, da der Parkplatz unterhalb bereits großzügig erweitert wurde.

Begründung des Antrages: Die Kinder und Jugendlichen sind unsere Zukunft. Die Jugend braucht Platz für soziale Treffen und Bewegung. Bewegung ist von großer Bedeutung und ein Treffpunkt für Bewegung und Spiel ist nach der Coronakrise wichtiger denn je. Zudem wurde mir bei Projektbeginn der Calisthenicanlage von Arno Guggenbichler zugesagt, dass diese bei regem Andrang erweitert wird.

Der Antrag wird entgegengenommen.

d) Antrag „Forstmeile Hackl über Klettergarten zur Sprungschanze/Runstboden“

GR-Ersatz Birgit Hörmann stellt für die Fraktion Bürgerliste für Absam einen Antrag über die Erbauung einer Forstmeile. Standortvorschläge: Runstbodenrunde ab Sportplatz oder oberhalb des Besinnungsweges hin zum Klettergarten und weiter zur Sprungschanze. Der Weg nach der Brücke beim Hackl könnte mit Fitnessstationen bis zum Klettergarten und dann wieder abwärts bis zur Sprungschanze gestaltet werden. Mit der Erstellung der Geräte könnte die Tischlerschule Absam beauftragt werden. Weiters könnten unsere Olympioniken die Fitnessstationen „planen“ bzw. Trainingstipps über die Beschilderung dazu geben.

Begründung des Antrages: Absam nennt sich familienfreundliche Gemeinde. Unser Wald, unser Halltal sollte umweltschonend genutzt werden. Wichtig ist, den jungen Familien unsere Natur wertschätzend näherzubringen und die Bewegung der gesamten Bevölkerung schmackhaft zu machen. Wichtig ist hier auch die Erreichbarkeit direkt aus dem Dorf mit dem Bus oder auch zu Fuß, welche leider in der jetzigen Forstmeile nicht gegeben ist. Unserer Meinung nach, könnte hier ein Familienabenteuer der anderen Art entstehen, wenn auch der 1. Antrag mit dem Ausbau des Waldspielplatzes und des Märchenweges miteingeplant würde.

Der Antrag wird entgegengenommen.

e) Antrag „Errichtung einer Regiobox für Absamer Bauernbetriebe bzw. Handwerksbetriebe“

GR-Ersatz Birgit Hörmann stellt für die Fraktion Bürgerliste für Absam einen Antrag zur Errichtung einer Regiobox für Absamer Bauernbetriebe bzw. Handwerksbetriebe. Die Idee der Regiobox ist, dass bei dieser Absamer Produzenten und Produzenten der umliegenden Gemeinden einfach und unkompliziert ihre Produkte rund um die Uhr anbieten können. Als Anhaltspunkt wäre hier der „Gustl“ oder „In the box21“ (Kontakt bereits hergestellt, diese haben Container gekauft, individuell ausgebaut und eine neue App die dafür sorgt, was nachgeliefert werden muss) oder auch der Steirerhof in Mieming zu nennen. Zentrale Standorte mit Parkmöglichkeit wären hier eventuell das Altersheim und die Eichater Kirche.

Begründung des Antrages: Durch die Regiobox werden die heimischen Hersteller gefördert. Die Betriebe und deren Produkte sollen unterstützt und rund um die Uhr zugänglich gemacht werden. Diverse Betriebe wurden bereits angefragt und es besteht reges Interesse an einem zentralen Verkaufsort und die Mitarbeit bei diesem. Für die Bürgerinnen und Bürger bietet sich der Vorteil regionale Produkte zu kaufen, wo die Herkunft und das nähere Umfeld bekannt ist. Überdies ist der Zugang zur Regiobox 24/7 verfügbar.

Der Antrag wird entgegengenommen.

f) Segnung Sternengrab am 21. Mai 2022

GR Johanna Strasser gibt bekannt, dass mit Herrn Pfarrer der Termin 21. Mai nach der Abendmesse zur Segnung des Sternengrabes vereinbart werden konnte. Alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sind herzlich eingeladen.

Die Mitglieder des Gemeinderates merken sich den Termin vor.

g) Informationen des Jugendzentrums Sunnseitn

GR Hannes Weinberger stellt fest, dass unser Jugendzentrum Sunnseitn sehr aktiv ist und sehr viel bietet, man jedoch schwer darüber Informationen erhält. Ob es möglich wäre, im

Amtsblatt regelmäßig einen Artikel oder Link zu schalten, um schlussendlich in eine Whats App-Gruppe zu kommen, damit Eltern benachrichtigt werden, wann welche Veranstaltungen stattfinden. Der Bürgermeister antwortet, dass dies die Aufgabe der Jugendbetreuer wäre. Hinweise in der Gemeindezeitung in Absprache mit dem Jugendzentrum wären durchaus möglich. GR Stefan Strasser, BEd merkt an, dass in der ersten Sitzung des Ausschusses für Sport und Jugend die Terminfindung für ein gemeinsames Gespräch der Ausschussmitglieder mit den Jugendbetreuern auf der Agenda steht. Bei diesem Termin können diese Punkte dann ohne Umwege diskutiert werden. Diese Vorgehensweise ist genau im Sinne des Bürgermeisters.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

h) Heutiger „Tag der Pflege“

GR Birgit Seidl ist BR-Vorsitzende Angestellte & Vorsitzende Zentralbetriebsrat bei den Tirol Kliniken und berichtet vom heutigen „Tag der Pflege“: Ca. 2.500 Personen haben sich am Landhausplatz getroffen. Die Bundesregierung hat noch schnell einen Ansatz für eine Pflegereform präsentiert, der sehr skeptisch gesehen wird. Es kommt viel Arbeit auf uns zu. Das war heute ein sehr wichtiges Zeichen, das gesetzt wurde.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

i) Antrag „Keine Gebührenerhöhung bis 31.12.2023“

GR Mag. Andreas Reimair bringt für die Liste „Wir Absamer“ folgenden Antrag ein:

Die Menschen sind nicht nur in Absam derzeit mit einer historisch hohen Inflation konfrontiert, deren Ende noch nicht abzusehen ist. Nicht nur die Energiekosten steigen besonders rasch, sondern auch die allgemeinen Lebenshaltungskosten stellen viele Menschen bereits vor finanzielle Herausforderungen. Die Gemeinde kann zwar die Inflation nicht beeinflussen, aber einen Beitrag zur Entlastung leisten, indem auf eine Erhöhung der jährlich valorisierten Gebühren vorerst verzichtet wird. Wenigstens in diesem Bereich sollen die Absamer Bürgerinnen und Bürger von Kostensteigerungen verschont bleiben.

Wir beantragen daher, der Gemeinderat möge beschließen: Sämtliche vom Gemeinderat festzulegenden Gebühren werden bis 31.12.2023 nicht erhöht. Jene Gebühren, deren Höhe vom Land Tirol vorgegeben wird (z.B. Wasser und Kanal), werden von dieser Regelung ausgenommen.

Der Bürgermeister berichtet, dass dies die übliche Vorgehensweise ist. Die Gebühren wurden seit vielen Jahren nicht mehr erhöht. Man wird sich mit der Angelegenheit befassen. Bei manchen Gebühren wäre eine Erhöhung längst überfällig. Wir schauen uns die Entwicklung an.

Der Antrag wird entgegengenommen.

Der Bürgermeister stellt fest, dass in den letzten Sitzungen ausgesprochen viele Anträge eingelangt sind. Nachdem die Ausschüsse nun ihre Arbeit aufnehmen, kann dieses Gremium genutzt und gewisse Dinge vorab in den Ausschüssen behandelt werden.